

QC.4.7 – Quartierscharakteristik Köln Blumenberg

Basisinformationen

Größe	
Wohneinheiten	2005: 1.853 WE, 881 Wohngebäude davon 86,2 % Ein-/Zweifamilienhäuser, 22,2 % öffentlich geförderte Wohnungen ^{4.7.4: 37} , 2007: 728 Haushalte im Bereich der Reihenhäuser + 1.233 in Blumenberg Mitte: 1.961 ^{4.7.5: 536}
Einwohner:innen	Geplant für 13.000, später auf 5.600 reduziert ^{4.7.2: 97} , 1990: 462, 1995: 2.076, 2000: 4.996, 2005: 5.869 ^{4.7.4: 7}
Lage im Stadtgebiet	
Vornutzung	
Nutzungsstruktur	
Zielgruppe	

Planung

Bauzeitraum	Ökosiedlung: 1987-2001 ^{4.7.2: 72}
Leitbild	Elemente der „nachhaltigen Stadt“ ^{4.7.1: 97} , Ökosiedlung ^{4.7.1: 97}
Bauherr:in/-träger:in	
Städtebaulicher Entwurf	
Planungsprozess	Erweiterung des Stadtteils Chorweiler im Rahmen des Programms „Wohnungsbau 2000“ ^{4.7.3: 265}
Finanzierung	
Stakeholder	
Maße	
Architekt:innen	
Besonderheiten	Energiesparende Bauweise: Häuser eng aneinandergesetzt, große Fenster nach Süden, Nutzungsräume (Abstellräume) nach Norden gerichtet, somit 25% Energieeinsparung ^{4.7.1: 97} , Solaranlagen, Regenwassernutzung ^{4.7.1: 97}

Städtebau und Gestaltung

Bebauungsstruktur	
Raumformende Elemente	
Form/ Struktur	

Gebäudehöhe	
Gebäudeform	
Gebäudegestaltung	Holzhäuser in blau, grün, rot; Grasdächer 4.7.1: 97, rötliche Klinkertöne in verschiedenen Nuancen, grauer Wärmedämmputz 4.7.3: 266
Architektonische Merkmale	
Wohnungstypologie	Mischung aus Einfamilienhäusern, private und öffentlich geförderte Mehrfamilienhäuser 4.7.3: 265, Rundbau, klassisch für 1920er 4.7.3: 266
Bauausführung	Nachhaltige Baumaterialien 4.7.1: 97

Stadträume und Erschließung

Wohnumfeld	
Freiraumgestaltung	
Erschließungsnetz	Autofreie Straßen 4.7.1: 97, Trennung von Fuß- und Fahrwegen 4.7.3: 266

Wohnraum

Grundriss	
Wohnungsgrößen	
Küche	
Balkon	
Sonstiges	

Infrastruktur

Soziale Infrastruktur	
ÖPNV	
Nahversorgung	
Technische Infrastruktur	

Einordnung

Gründe für die Errichtung des Stadtquartiers	
Image	

Integration in Gesamtstadt	
Heutiger Zustand	

Bewohner:innenstruktur

Altersstruktur	
Einkommensstruktur	

Quellen

4.7.1: THELEMANN, M.; WIKTORIN, D. (2004): Die „Neue Stadt“ Köln – Chorweiler: Gartenstadt oder Betonwüste. In: SCHWEIZER, G; KRAAS, F.; ZEHNER, K. (Hrsg.): Köln und der Kölner Raum. Ein geographischer Exkursionsführer. Teil 1: Stadt und Umland (= Kölner Geographische Arbeiten 82). Köln: 89-98.

4.7.2: HÖHMANN, M. (2004): Kölner Vorortentwicklung. Von der Gründerzeit bis heute. In: SCHWEIZER, G.; KRAAS, F.; ZEHNER, K. (Hrsg.): Köln und der Kölner Raum. Ein geographischer Exkursionsführer. Teil 1: Stadt und Umland (= Kölner Geographische Arbeiten 82). Köln: 65-72.

4.7.3: GAG (= GAG IMMOBILIEN AG) (Hrsg.) (2013): Großstadt in der Großstadt. 100 Jahre GAG in Köln. Köln: J.P. Bachem Verlag.

4.7.4: STADT KÖLN. AMT FÜR STADTENTWICKLUNG UND STATISTIK (2006): Kölner Stadtteilinformationen Zahlen 2005.

4.7.5: STADT KÖLN. AMT FÜR STADTENTWICKLUNG UND STATISTIK (2015): Starke Veedel – Starkes Köln. Mitwirken, Zusammenhalten, Zukunft gestalten. Integriertes Handlungskonzept.